

## **Bundesliga Süd – Süddeutscher Wasserballpokal**

Münchner Wasserballer sowohl in der Liga als auch im Pokal erfolgreich



Am vergangenen Wochenende konnten die Wasserballer der SG Stadtwerke München mit einem 9:6 Sieg in Frankfurt und einem 10:2 Erfolg in Heidelberg gleich zwei weitere Siege auf ihrem Konto verbuchen.

Dank des breiten Kaders der Münchner konnten kurzfristige Ausfälle im Aufgebot für das Auswärtswochenende ohne Qualitätsverlust kompensiert werden. Mit Sicherheit ist dies eine der Stärken der SG Wasserballer in dieser Saison. Für die Spiele in der Liga und im Pokalwettbewerb stehen Spielertrainer und Kapitän Ivan Mikić so viele talentierte Spieler zur Verfügung, dass Mikić schon von „der Qual der Wahl“ bei der Aufstellung seiner Mannschaft spricht. Zudem kommt der „hervorragende Teamgeist“ der innerhalb der Truppe herrscht, merkt Rückraumspieler Polunić an.

### **Frankfurt, 22.11.14: 2. Wasserball-Bundesliga Süd**

In einem körperlich intensiven Spiel konnten die Münchner Wasserballer gegen den Ersten Frankfurter SC mit einem 9:6 Erfolg an ihre gute Leistung vom vergangenen Wochenende beim SV Ludwigsburg nahtlos anknüpfen. Die Mannschaft aus München konnte sich früh eine Führung erspielen, die sie im Verlauf weiter ausbauen und bis zum Ende souverän halten konnte. Dies gelang dem Team von Spielertrainer Mikić unter anderem durch ein cleveres Überzahlspiel, das mit vielen Treffern erfolgreich abgeschlossen werden konnte und durch eine gute Verteidigung, zu der Torwart Vladislav Adrijanov mit einer sehr guten Leistung erheblich beitragen konnte. Mit gleich vier Treffern durfte sich Marko Ristić, der in der vergangenen Saison mit insgesamt 54 Toren zum Torschützenkönig der 2. Wasserball-Bundesliga Süd gekürt wurde, in die Torschützenliste eintragen.

### **Heidelberg, 23.11.14: Süddeutscher Wasserballpokal**

Nach erholsamer Nacht und gemeinschaftlicher Stadtbesichtigung in Heidelberg traten die Münchner Wasserballer in der ersten Runde des Süddeutschen Wasserballpokals gegen den Oberligisten aus Baden-Württemberg, den SV Nikar Heidelberg an. In ihrem letzten Spiel des Kalenderjahres begann die Mannschaft von der Isar sehr konzentriert, profitierte schon früh von den eigenen Wechsellmöglichkeiten und konnte die ersten beiden Viertel mit jeweils 4:0 Toren für sich entscheiden. Nach der 8:0 Halbzeitführung, schalteten die Jungs aus München einen Gang herunter, ließen aber auch ein paar Torchancen liegen und beendeten das dritte und vierte Viertel jeweils mit 1:1 Toren. Mit dem Endergebnis von 10:2 aus Münchner Sicht und einer guten Leistung der Nachwuchsspieler war Kapitän Mikić durchaus zufrieden. Der Gegner, auf den die Münchner in der nächsten Runde des Pokalwettbewerbs Ende Januar treffen werden, steht schon fest - der SSV Zuffenhausen.

In der 2. Wasserball-Bundesliga Süd trifft die SG aus München im neuen Jahr zunächst in einem weiteren Auswärtsspiel am 24.01.2015 auf den 1. BSC Pforzheim, bevor die Wasserballer aus der bayerischen Landeshauptstadt die Darmstädter Mannschaft empfangen werden. Das Heimspiel gegen den WV Darmstadt am Samstagabend, den 07.02.2015, findet in der Olympia-

Schwimmhalle München statt. Nach langer Zeit und zur Freude der Fans werden sich die Wasserballer der SG Stadtwerke München unter besten Rahmenbedingungen im Stadionbecken der Olympia-Schwimmhalle präsentieren können. Zuschauer sind herzlich eingeladen die Mannschaft beim ersten Heimspiel der Saison zu unterstützen und für gute Stimmung in olympischer Atmosphäre zu sorgen.

**Erster Frankfurter SC - SG Stadtwerke München: 6:9** (1:2, 2:2, 0:3, 3:2)

SG Stadtwerke München: Vladislav Adrianov (TW) - Anton Spanjol, Ignacio Marián di Diego (1 Treffer), Matthias Krimphove (2), Marko Polunić, Ivan Mikić, Marco Ristić (4), Matthias Redies, Niklas Trommer, Markus Hörwick, David Milosavljević, German Kulnewskiy, Ahmed Mohamed (2)

**SV Nikar Heidelberg - SG Stadtwerke München: 2:10** (0:4, 0:4, 1:1, 1:1)

SG Stadtwerke München: Vladislav Adrianov (TW) - Anton Spanjol, Ignacio Marián di Diego (2 Treffer), Matthias Krimphove (1), Marko Polunić (1), Ivan Mikić, Marco Ristić (2), Matthias Redies, Niklas Trommer, Markus Hörwick (2), David Milosavljević, German Kulnewskiy, Ahmed Mohamed (2)

